



[o]  
BERGHAIN  
понорниа bar

Samstag **01.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain  
**Rolando** crossroads **DJ Pete** scion versions **Norman Nodge** mdr  
Panorama Bar – Circus Company Nacht  
**Antislash** LIVE circus company  
**Dave Aju** circus company **Sety** circus company **Carsten Klemann**  
SONNTAGS: **Soundstream** sound stream **Gavin Herlihy** kindisch

Los gehts in den turbulenten März mit einem weiteren Berghain-Set unseres Part-time-Residents Rolando. Detroit Tech Funk. In der Panorama Bar: eine Circus Company Nacht. Das von Sety in Paris betriebene Label ist in den letzten fünf Jahren mit Platten von Nöze, Ark, Mossa, MyMy, Dave Aju oder den drei putzigen Jungs von Antislash mehr als einmal positiv aufgefallen: musikalische Jonglage vom Feinsten. Danach legt noch Soundstream und der inzwischen auch nach Berlin gezogene Gavin Herlihy auf. Letzterer hat sich die Finger als Redakteur beim britischen Mixmag wund geschrieben, seit vier Jahren legt er hauptberuflich Platten auf. Resident ist er bei den Bump Parties in Bristol, ansonsten spielt er an allen üblichen Orten zwischen Ibiza, Miami und Berlin.

Montag **03.03.2008** Start 21 Uhr **Yellow Lounge**  
Berghain  
**Measha Brueggergosman** SOPRAN

Klassik im Berghain, die Zweite. Dieses Mal mit der kanadischen Sopranistin Maesha Brueggergosman, die nach ihrem Examen in Toronto ihre musikalische Ausbildung bei der Liederspezialistin Edith Wiens in Deutschland fortsetzte. Vor einem Jahr bescheinigte ihr das führende Branchenblatt Opera Now "eine natürliche Ausstrahlung und vor allem eine opulente, facettenreiche Stimme, die sie ausdrucksvoll, intelligent und mitunter kühn einsetzt." Für ihr Mitte März bei der Deutschen Grammophon veröffentlichtem Album "Surprise" erschien sie in den BBC Studios mit einem T-Shirt mit der Aufschrift "boys not allowed". Darunter steht – in sehr viel kleinerer Schrift – "men very welcome". Das ist die Art T-Shirt, die man tragen sollte, wenn man sich an Schönbergs Brett-Lieder wagt, wenn man der rauschhaften Verückung Saties erliegt oder dem subversiven Surrealismus von Weinstein nachspürt. Das ist aus dem Drallen geschöpfte Liedkunst, ins Göttliche erhobene, dekadent oder wie Maesha vielleicht sagen würde, "kinda dirty".

Freitag **07.03.2008** Start 24 Uhr **... get perlonized**  
Panorama Bar  
**STL Polyester** **Sammy Dee** **Zip**

STL alias Stephan Laubner ist einer der stillen Größen innerhalb der hiesigen Elektronischen Musik Szene. Er veröffentlicht seit 2003 hauptsächlich auf seinem eigenen Label Something Records oder auch mal auf Perlon. Auf Something verfolgt er oft konzeptionelle Arbeiten, die CDs und Doppel-EPs spielen oft mit Ambientscapes und Loops. Zwischendrin gibt es aber auch immer wieder so unglaublich tolle, brüchige Housetracks wie "Something Is Raw" zu hören, das auf seiner "Night Grooves" Doppel-EP zu finden war. Das hätte auch kein Theo Parish besser machen können. Seine neueste Platte heißt "Lost In Brown Eyes" und ist auf Perlon erschienen, Grund genug allemal, ihn zur Perlon-Party im März einzuladen.

Samstag **08.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain  
**Monika Kruse** terminal m **Ben Klock** ostgut ton **Tama Sumo** ostgut ton  
Panorama Bar – made to play Nacht von 12 bis 12  
**Delano Smith** detroit beatdown **Mike „Agent X“ Clark** detroit beatdown  
**Jesse Rose** made to play **Heidi** phonica  
SONNTAGS: **Steffi** klakson **Nick Höpner** ostgut ton

Im Berghain heute ein gut gemischtes Trio mit Moni, Ben und Tama. Letztere hat sich nach 15 Jahren Plattenauflegen nun endlich auch unter die Produzentinnen gewagt, das in Zusammenarbeit mit dem Prosumer entstandene Werk veröffentlichten wir im März auf Ostgut Ton und hat neben einem sensationellen Cover von Harthorst natürlich auch super Musik zu bieten, wie wir hier an dieser Stelle nicht ganz uneigennützig preisgeben. In der Panorama Bar werden die BPM heute etwas runtergeschraubt, Jesse Rose hat sich zu seiner made to play Nacht nämlich mit Delano Smith und Mike Clark zwei Detroitier DJs eingeladen, die vor ein paar Jahren mit einem House-Stil aufwarteten, den sie "Beatdown" nannten, und den wir einfach mal House (inklusive runtergepitchten Techno) nennen. Nix Neues, aber gut.

**Virtuelles Wettrüsten.**

von Timon Engelhardt

Wenn sich Wochenende für Wochenende Vergnügen suchend die Kollektiv und Masse gewordene Mehr-Oder-Weniger-Jugend rhythmisch durch die dunklen Hallen und von Flure schiebt, auf Sofas verliert und sich gegenseitig mit Flüssigkeiten be- netzt, immer auf der Suche nach dem passenden Partner für Nacht oder Leben, erscheint dem politnsensiblen Beobachter die an vielen Orten beklagte und zur Ursache ebenso vieler Übel erklärte Vereinzelung der über alle identitären Grenzen hinweg im Rausch Vereinten aufgehoben und für den Mo- ment die Welt einer besseren ein kleines Stück näher. Ange- sichts des sich notgedrungen einstellenden Katergefühls am nächsten oder übernächsten Tag, die der Verwunderung über die eigene Offenheit und die Begeisterung an neu erlebten Freuden folgende leichte Beschämung angesichts des ei- genen, in der Regel gesellschaftliche Konventionen dezent verzierenden Verhaltens, wird im Zeitalter von immer-Internet und Zweitcomputer per Knopfdruck und Passworfeingabe das andere, einschätzbare, weniger riskante Leben gesucht.

Kaum jemand, der sein virtuelles Zweitleben nicht am Log-in einer der vielen social networks genannten Plattformen für werbefinanziertes Nachrichten-Übermitteln und schlagwort- gesammtes Kontakte-Knüpfen beginnt: Ob die begriffenswert zweck-, nämlich fickenorientierte Mitgliedschaft bei Gayromeo

oder ähnlicher der geselligen Körperlichkeit verpflichteten Por- talen, die meisten unerklärliche Suche nach völlig zu Recht aus den Augen verlorenen Schulkameraden bei StayFriends, die in der Regel unnötige Selbstdarstellung bei Myspace, Vrb, Face- book oder all die anderen auf eine irgendwie jugendliche, also zumindest in feuchten Werbeträumen kaufstark herbei ge- wünschte Klientel ausgerichteten Angebote des Web ZwoNull –irgendwo macht man immer mit. Mitmachen gehört ja dazu, das kann nicht falsch sein, das muss man sich nicht schlecht re- dem lassen. Schließlich malte sich selbst Van Cogh rund 30 Mal.

Kaum jemandem ist dabei bewusst, wie sehr man sich dabei zu jederzeit konsumierbaren Marke macht. Öfentlichkeit ist alles und der Markt überall. Wenn mit Tastatur, Maus und user- freundlicher Bedienungsanleitung die Produktionsmittel einem jeden zugänglich sind und so die Grenzen zwischen Produzent und Produkt verfließen, das Image stets im besten Licht und einem immer-alles steht, sind wir den fixen Idee des italienischen Philosophen Antonio Negri eventuell näher als gedacht. Dieser träumte angesichts der generellen Verfügbarkeit von Informati- on und Wissen sowie der massenhaften Assoziationen auf Netz- werkebene, wir würden bereits im Kommunismus leben, jener zu- kunftsmelodischen und verheißungsschwangeren Utopie also, in die weit geöffneten Mäuler flögen. Vielleicht hat er Recht. Vielleicht haben wir all das nur noch nicht so richtig gemerkt. Und vielleicht sollten wir uns darüber freuen, einander statt des Sendeknopfes drücken, more kuschehn, less kruschehn und ins- gesamt der Freude eine Chance geben. Sie hat sie verdient.

Sonntag **9.03.2008** Tür offen ab 21 Uhr, Start 22 Uhr **Konzert im Berghain**  
Berghain  
**Autechre** LIVE warp records **SND** LIVE mille plateaux  
**Rob Hall** gescom dj

Autechre sind die aus Manchester stammenden Rob Brown und Sean Booth. Ursprünglich aus der Graffiti-Szene stammend, revolutionierten sie Anfang der 90er Jahre mit ihren Alben "Incunabula" und "Amber" die Elektronische Musik und prägten damit gleichzeitig zu einem großen Teil das Label-Profil von Warp Records. Autechre waren mit ihrem Pioniergeist immer so etwas wie die Gottväter der Musik abseits des 4/4 Floors, kaum ein anderes Projekt zu dieser Zeit trieb die musikalische Evolution derart voran: kakophonisch und doch mit den schwelgerischsten Melodien ausgestattet, irre kleinteilig und doch oft mitreißend funky. Autechre wurden im Laufe der Jahre immer abstrakter, es schien, als ob sich der Sound ihre Maschinen mehr und mehr verselbstständigte. Mit ihrem aktuellen Album "Quaistice", das im März auf Warp erscheint, gibt es auch all diesen Informationsoverkill wieder zu hören – aufgelockert durch eingängigere Passagen. Live sollen Autechre bei dieser Tour wesentlich stärker auf Techno setzen: uns soll das nur recht sein. Neben Autechre werden außerdem SND spielen, die ab Ende der 90er Jahre mit ihrem gleichermaßen steril wie zart wirkenden Clicks n Cuts Sound auf Labels wie Mille Plateaux veröffentlichten.

Freitag **14.03.2008** Start 24 Uhr **Kompaktorama**  
Panorama Bar  
**Superpitcher** **Fra Soler** **Peta Hetkamp** **Sascha Funke**

Unsere Kompakt-Nacht im März kommt mit Aksel "Superpitcher" Schaulfer, Fra "Ferenc" Soler (dem Resident-DJ aus dem Nitsa in Barcelona), Peta "Beatschubiger" Hetkamp und Sascha Funke. Techno für alle, bei denen Stumpf nicht Trumpf sein muss. Elegant, romantisch, muskulös.

Samstag **15.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain  
**Deetron** music man **André Galluzzi** cadenza **Marcel Dettmann** ostgut ton/mdr  
Panorama Bar – Spectral Sound Nacht  
**TNT** LIVE spectral **Todd Osborn** spectral **James T. Cotton** spectral  
SONNTAGS: **Dinky** horizontal **Margaret Dygas** contexterior **DJ Rene** vainqueur

Deetron ist der Schweizer Sam Geiser, der in den letzten Jahren das schwierige Unterfangen gemeistert hat, die hochglanzpolierten Ansprüche der Jazz-Fraktion ebenso zu befriedigen wie die der eher abfahrtsorientierten Tänzer. Und zwar als Produzent wie auch als extrem versierter 3-Decks-DJ. In der Panorama Bar gibt es heute eine Nacht mit dem amerikanischen Label Spectral Sound, der Dancefloor-Schwester von Ghostly International. Auflegen ton Todd Osborne und James T. Cotton, außerdem werden sie zusammen live als TNT spielen. Osborn hatte den ersten Drum'n'Bass-Laden in Detroit geführt, seit letztem Jahr veröffentlicht er deepen House auf Labels wie Running Back oder eben Spectral. James T. Cotton wiederum heißt in Wirklichkeit Tadd Mullinix und hat mehr Aliase als man zählen kann. Als Dabrye bedient er die abstrakte HipHop-Szene und als James T. Cotton lässt er die 303, 808 und 909 effektivst zwitschern und schallern. Musik für Leute, die es gerne analog, bassstark und dreckig lieben.

Donnerstag **20.03.2008** Start 23 Uhr **Smegma**  
Berghain  
**Op:l Bastards** LIVE  
**nd\_baumecker** freundinnen **Boris** careless  
... durch den Abend führt Khan!

Wie jedes Jahr fangen die Osterfeierlichkeiten bei uns schon am Gründonnerstag an, mit unserer Smegma-Party im Berghain. Dieses Mal mit den Op:l Bastards aus Finnland, Timo Kaukolampi, Mikko Viljakainen und Tuomo Puranen kommen aus Helsinki und spielen seit gut zehn Jahren Kraut-inspirierten Electronock. Musik, zu der auch Al Pacino in "Cruising" seinen Lederhosenarsch bewegt und dazu Poppers geschneift hätte. Metal meets Italo, völlig eigen und eigentlich unglaublich. Wie immer auch mit nd\_baumecker und Boris an den Decks und Khan als Gastgeber.

**Hölle**  
von Raimald Goetz

In den frühen Morgenstunden waren letzte Buchstabenscheite und Gedankensplitter aus höherem Himmel, noch brennend, auf die unten Wogenden herabgetaumelt; und waren dort so- fort geßocht und umformatiert worden in diesmal eher hellere Bilder.

Enthauptungskommando: halt böse Absicht: zurück musikalische Darlegungen: jetzt und Tattteilhabe durch die: Hölle, Höllur, Höllach außerdem: der Höllerst und der HÖLLOR

Ich nahm den Schritt der neben mir Gehenden auf und folgte ihnen zum Tresen. Obwohl ich selbst kein Bier mehr in der Hand hatte, winkte ich ab, als der Fremde, der vor mir stand, mir mit freundlicher Geste ein neues Bier geben wollte. Vielen Dank, ich habe noch, sagte ich, er aber sagte: SO KONNEN WIR NICHT ARBEITEN! Dieser Satz elektrisierte mich. Der Mann hatte vollkommen Recht. Ich war im Irrtum des Zauderns be- fangen gewesen. So können wir nicht arbeiten. Wenn Einzelne sich künstlich exzentrisch auf die Verweigerung und Nichtteil- habe an der Freude, die Getränke zu teilen, kaprizieren, kann es sinnwidrigen Fehlinterpretationen hier stattfindender Kol- lektivvorgänge kommen. Ich entschuldigte mich. Justus spielte schon. Wir gingen nach vorn, um dort zu tanzen, und tanzten dann dort zur Musik.

Der philosophische Disput, der den gesetzlichen Anordnungen entsprechend dem eigentlichen Martyrium vorauszugehen hat- te, wurde dabei in den Räumen der oberen Vorhöfe abgehal- ten. Die hinteren Kammern waren zwar noch blutdurchflutet, aber von leicheren Arrhythmien momentweise betroffen, so dass höhere Zentren gar nicht mehr ausreichend mit Substan- zen und Sauerstoff versorgt werden konnten. Gefühl dabei war angenehm. Die Muskeln spielten auch so, wahrscheinlich auto- matisch, ihre Spannung, ihr Federn und Schieben, ihre schließ- lich nicht schlecht keuchenden Spasmen zu. Ja, auch das war gar nicht schlecht gewesen, Zitat HÖLLOR.

Aus der Kuliisse waren dann einige Unterhelfer hervorgetreten, die nicht gerade besonders zartbesaitet aussahen. Ich ließ mir verschiedene Werkzeuge zeigen, nicht ausgeschlossen, dass man direkt hier unter Tage die Operation durchfüh- ren würde. Höllerst wollte stöhnern blödeln, ich eher bildlich, sprachlich ferngesteuert von den Worten.

langsam dreht sich das große Rad der Nacht

jedoch dem neuen Tag entgegen

wieder dessen Lieder, niemals wieder

Der untere Schlund spuckte uns schon aus, zu früh. Das Bier Durst gemacht gehabt, ich ging nochmal zurück, ich ging zum Tresen und hörte, wie der hier richtige Satz kam: ich hätte bitte gerne noch ein Bier. Ein Bier, wurde geantwortet. Die Flasche wurde gebracht, geöffnet und mir gegeben, ich setzte sie an den Mund und spürte, wie das Getränk von selber in mich hi- neinglückerte. Ich war der Durstende, das Bier war das mich Labende. Danke, sagte ich zuletzt, ihr Teufel meiner Höllen hier.

Freitag **21.03.2008** Start 24 Uhr **Playhouse pres.: Warhol's Unfinished Symphony**  
Panorama Bar  
**Andrew Weatherall** **Heiko MSO** **Dave Vega**

Die Playhouse-Nacht kommt im März mit einem der Altvordersten des ganzen Dance-Bizz'. Nicht zum ersten und garantiert nicht zum letzten Mal also Andrew Weatherall, dessen Verdienste hier auch nur ansatzweise aufzuzählen müßlig wäre: haben wir ja schon oft genug gemacht. In letzter Zeit hat Weatherall auch seine Vorliebe für Rockabilly und Garage Rock gespielt (wie man auf seiner Mix-CD "Sci-Fi-Lo-Fi Vol. 1" auf Soma hören konnte), der Mann läßt sich halt stilistisch so wenig fixieren wie der sprichwörtliche Pudding an die Wand.

Samstag **22.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar – 13 Jahre Environ  
**Kelley Polar** LIVE environ  
**Morgan Geist** environ **Darshan Jesrani** environ **Daniel Wang** environ  
**nd\_baumecker** freundinnen  
SONNTAGS: **Konrad Black** wagon repair **Sasse** mood music

An diesem Ostersamstag gibt es, getrennt vom Sodom&Gomorrha-Treiben ein und zwei Stockwerke tiefer, in der Panorama Bar eine ganz spezielle Nacht. 13 Jahre Environ wird hier gefeiert, das New Yorker Label von Morgan Geist. Mit Platten von Metro Area, Daniel Wang, Titonot Duvanté und nicht zuletzt Kelley Polar hat Geist die mitunter herausragendste Musik innerhalb der Elektronischen Musik der letzten Jahre veröffentlicht. Hier verschmolz als erstes Disco und House zu einem so reduzierten wie mitreißenden Sound, der einen Großteil der letzten zehn Jahre beeinflussen sollte. Qualität statt Quantität hat sich bei der Veröffentlichungspolitik Environ's bezahlt gemacht. Besonders freuen wir uns auf die Live-Performance von Kelley Polar, die sich bei ihrem ersten Auftritt bei uns als eine Art durchgeknallte Fiat Lux Sekte in wallenden weißen Gewändern und Blumengebinds im Haar inszenierte. Ihr neues Album heißt "I Need You To Hold On While The Sky Is Falling" und ist der schönste Außenseiter-Pop, den wir seit langem gehört haben.

Samstag **22.03.2008** Start 23 Uhr **\$NAX CLUB**  
Berghain  
**Rok** defender **nd\_baumecker** freundinnen **Boris** careless  
+++  
**Tama Sumo** ostgut ton **Prosumer** ostgut ton **The Mole** wagon repair

Freitag **28.03.2008** Start 24 Uhr **Dial** Nacht  
Panorama Bar  
**Sten** LIVE **Carsten Jost** **Pigon DJ Team** **Pantha du Prince**

Seit gut acht Jahren gibt es Dial, das Hamburger Label für feinstoffliche Musik, in der sich Hochkultur und Technowumms gut aussehend zuprosten. Zu unserer ersten eigenen Dial-Nacht an einem Freitag kommt dann auch die ganze Clique: Lawrence wird unter seinem Detroittechnoalias Sten live spielen, Carsten Jost, Phanta du Prince und das Pigon DJ Team, bestehend aus Erdemin und Rndm, legen auf. Nicht nur für den theoriefesten Raver mit Geschmack ein Fest.

Samstag **29.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain  
**Darko Esser** ovum **Len Faki** ostgut ton/podium **Fiedel** mmm  
Panorama Bar – Firm Nacht  
**Geiger** LIVE firm **Schaeben + Voß** LIVE firm **Eric D. Clark** LIVE firm  
**André Kraml** firm **Frank Martiniq** boxer  
SONNTAGS: **Larry Heard** alleviated music **Cassy** perlon/ostgut ton **Clé** poker flat

Darko Esser legt seit 1995 auf, war ab 2000 für ein paar Jahre der Promoter des niederländischen Clubs Doormoose in Nijmegen, gründete 2003 sein eigenes Label Wolfskul und hat in den letzten Jahren mit Platten auf Ovum und weltweiten DJ-Gigs seinen guten Ruf festigen können. Heute bei uns im Berghain. In der Panorama Bar gibt es heute von Anfang bis Ende ein formidables Programm, Wechselshirt und Tanzschuhe können also Wunder wirken. Mit Firm bestreift eines der sympathischsten Charakterlabels die ersten zehn Stunden. Die Jungs aus Köln haben nicht nur den Schalk im Nacken, sondern mit Eric D. Clark auch einer der extravagansten Discodiven im Programm. Sonntagsmittags geht es dann nicht weniger toll zur Sache, wenn neben Cassy und Clé auch die Deephouse-Legende Larry Heard zum ersten Mal bei uns auflgt.

**Thilo Schneider**  
**Morgan Geist**  
Bitte stelle dich vor.  
**Morgan Geist**, **Betreiber von Environ Records in New York**  
**City**.

Den 13. Geburtstag deines Labels wirst du zu Ostern mit einem Environ-Showcase in der Panorama Bar feiern. Wie fühlt es sich an, wenn das Baby langsam zu einem Mann heranwächst?

**Also, ich hatte meine Bar Mitzvah auch mit 13, was inzwischen schon lange her ist. Es ist schön, das eigene Kind wachsen zu sehen!**

Was waren in all den Jahren von Environ deine persönlichen Höhe-, was deine Tiefpunkte?

Die Tiefpunkte waren zahlreich, denn wenn man ein Mensch mit moralischen Prinzipien ist, kann das Betreiben eines Plattenlabels ein deprimierendes Geschäft sein.

Es ist in der Musikszene normal, andere Leute finanziell abzuziehen. Die Zeit, die man damit zubringt, sich davor zu schützen, zehrt schon an den Nerven. Aber die Höhepunkte waren die Veröffentlichungen jeder einzelnen Platte, gerade die ersteren. Ich kann mich noch daran erinnern, als Fat Cat Records in London die erste Environ im NME gechartet hat. Ich fühlte mich auf dem Gipfel der Welt!

Mit sieben EPs innerhalb von acht Jahren hast du nicht gerade viele Platten von Metro Area veröffentlicht. Bist du bei deinem eigenen Projekt besonders pingelig?

Da gibt es viele Antworten drauf, sarkastische und bittere oder selbstbeweihräuchernde und arrogant. Ich denke, der sicherste Weg es auszudrücken ist folgender: Darshan,

mein Partner bei Metro Area, und ich funktionieren extrem verschieden und manchmal braucht es eine lange

Freitag **21.03.2008** Start 24 Uhr  
Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**  
**Andrew Weatherall** **Heiko MSO** **Dave Vega**

Samstag **22.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Kelley Polar** LIVE **Morgan Geist** **Darshan Jesrani**  
**Daniel Wang** **nd\_baumecker** SONNTAGS: **Konrad Black** **Sasse**

Samstag **22.03.2008** Start 23 Uhr **\$NAX CLUB**  
**Rok** **nd\_baumecker** **Boris**  
+++  
**Tama Sumo** **Prosumer** **The Mole**

Freitag **28.03.2008** Start 24 Uhr **Dial** Nacht  
**Sten** LIVE **Carsten Jost** **Pigon DJ Team** **Pantha du Prince**

Samstag **29.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain > **Darko Esser** **Len Faki** **Fiedel**  
Panorama Bar > **Geiger** LIVE **Schaeben + Voß** LIVE **Eric D. Clark** LIVE  
**André Kraml** **Frank Martiniq** SONNTAGS: **Larry Heard** **Cassy** **Clé**

Artwork Flyer > **Term Shon**

**[o]**  
**BERGHAIN**  
**point of no return**  
Zufahrt über **Am Wriezener Bahnhof Berlin - Friedrichshain**  
**S** Ostbahnhof  
mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**

**MÄRZ 2008**  
Berghain > Samstag **01.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Rolando** **DJ Pete** **Norman Nodge**  
**Antislash** LIVE **Dave Aju** **Sety** **Carsten Klemann**  
SONNTAGS: **Soundstream** **Gavin Herlihy**

Berghain > Montag **03.03.2008** Start 21 Uhr **Yello Lounge**  
**Measha Brueggergosman** SOPRAN  
Freitag **07.03.2008** Start 24 Uhr **... get perlonized**  
Panorama Bar > **STL Polyester** **Sammy Dee** **Zip**

Berghain > Samstag **08.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Monika Kruse** **Ben Klock** **Tama Sumo**  
**Delano Smith** **Mike „Agent X“ Clark** **Jesse Rose** **Heidi**  
SONNTAGS: **Steffi** **Nick Höpner**

Berghain > Sonntag **09.03.2008** Tür offen ab 21 Uhr, Start 22 Uhr **Konzert**  
**Autechre** LIVE **SND** LIVE **Rob Hall**

Panorama Bar > Freitag **14.03.2008** Start 24 Uhr **Kompaktorama**  
**Superpitcher** **Fra Soler** **Peta Hetkamp** **Sascha Funke**

Berghain > Samstag **15.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Deetron** **André Galluzzi** **Marcel Dettmann**  
**TNT** LIVE **Todd Osborn** **James T. Cotton**  
SONNTAGS: **Dinky** **Margaret Dygas** **DJ Rene**

Berghain > Donnerstag **20.03.2008** Start 23 Uhr **Smegma**  
**Op:l Bastards** LIVE  
**nd\_baumecker** **Boris** ... durch den Abend führt Khan!

Panorama Bar > Freitag **21.03.2008** Start 24 Uhr  
Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**  
**Andrew Weatherall** **Heiko MSO** **Dave Vega**

Panorama Bar > Samstag **22.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Kelley Polar** LIVE **Morgan Geist** **Darshan Jesrani**  
**Daniel Wang** **nd\_baumecker** SONNTAGS: **Konrad Black** **Sasse**

Samstag **22.03.2008** Start 23 Uhr **\$NAX CLUB**  
**Rok** **nd\_baumecker** **Boris**  
+++  
**Tama Sumo** **Prosumer** **The Mole**

Panorama Bar > Freitag **28.03.2008** Start 24 Uhr **Dial** Nacht  
**Sten** LIVE **Carsten Jost** **Pigon DJ Team** **Pantha du Prince**

Berghain > Samstag **29.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Darko Esser** **Len Faki** **Fiedel**  
**Geiger** LIVE **Schaeben + Voß** LIVE **Eric D. Clark** LIVE  
**André Kraml** **Frank Martiniq** SONNTAGS: **Larry Heard** **Cassy** **Clé**